

## **Jahresbericht 2003 des Junioren-Nationalcoach**

### **1. Amtsübergabe**

Der bisherige Junioren-Nationalcoach Stefan Rekitt wollte im EUC-Jahr 2003 sein Amt an mich übergeben. Dabei war geplant, dass wir beide gemeinsam das Team auf die Europameisterschaften in Fontenay-le-Comte, Frankreich vorbereiten und auch vor Ort betreuen. Für Stefan ergab sich relativ früh jedoch die Möglichkeit selbst im Open-Nationalteam bei den EUC mitzuspielen, so dass ich einen Teil der Vorbereitung allein durchführte. Auch während den EUC kümmerte ich mich vorwiegend alleine um das Team.

### **2. Jahresrückblick**

Alles in allem kann man von einem erfolgreichen Jahr sprechen:

- Vor der Europameisterschaft bereiteten sich die Junioren in zwei Trainingslagern vor, die gleichzeitig Try-Outs waren: Massenbach (24./25. Mai) und Wolfenbüttel (7./8. Juni). Am Ende bestand das Team aus folgenden 14 Spielerinnen und Spielern:

Wolfgang Alder	#2	Tübingen	02.06.1988
Dirk Behrmann	#7	Würselen	30.06.1984
Josef Ebner	#28	Unterföhring	29.05.1989
Jens Gehrig	#72	Bad Rappenau	22.05.1987
Claudius Kirsch	#11	Lüneburg	14.03.1984
Christoph Köble	#42	Heilbronn	01.06.1989
Klemens Lindhorst	#6	Wolfenbüttel	11.05.1984
Steffen Michaelis	#10	Wolfenbüttel	13.04.1987
Florian Muschaweckh	#21	Unterföhring	21.12.1986
Christian Priebe	#22	Wolfenbüttel	23.08.1987
Sebastian Rether	#25	Massenbachhausen	25.11.1985
Hanna Schmalenbach	#69	München	24.08.1986
Ragnar Somdalen -Cap-	#27	Wolfenbüttel	11.04.1984
Marie-Theres von Schickfus	#33	München	14.08.1985

- In Frankreich kamen wir nach einem spannenden „kleinen Finale“ gegen Finnland (16:15) am Ende auf den dritten Platz. Bemerkenswert war die Leistungssteigerung des Teams im Verlauf des Turniers. Am ersten Tag gingen wir noch gegen Finnland (9:17) und Großbritannien (7:17) unter. Am zweiten Tag gelang es uns dann Schweden, die späteren Europameister mit

17:13 zu schlagen. Dies gelang bei den EUC nur uns und zuvor noch keinem anderen deutschen Junioren-Team.

- Zum ersten Mal fand unter anderem als Vorbereitung auf die EUC das Frisbee-Camp (30. Juli bis 3. August) in Zusammenarbeit mit dem DJK statt. Mark Kendall und Mike Ohlsen (DJK) organisierten dieses Camp für alle interessierten Jugendlichen in der Sportschule Ruit bei Stuttgart. Diese optimalen Trainingsmöglichkeiten nutzten nicht nur wir als Junioren-Nationalteam, auch das Damen-Team trainierte ein Wochenende (1. bis 3. August) lang in Ruit. Im September (13./14.) organisierte Andreas Glindemann ebenfalls ein Frisbee-Camp in Schönhagen an der Ostsee.
- Als zentrale Kommunikationsplattform richtete ich nach den EUC eine Homepage für die deutschen Ultimate-Junioren ein, die unter <http://www.ultimate-juniors.de.tt> zu erreichen ist. Mittelfristig wäre eine Einbindung dieser Plattform in das Webangebot des DFV sinnvoll und wünschenswert.

### **3. Was fehlt den Juniors?**

Wie vermutlich in vielen anderen Bereichen auch fehlt es den Juniors an finanzieller Unterstützung. Während erwachsene Ultimate-Spieler sich das notwendige Geld für ihre großen Turniere weitgehend selbst verdienen können, sind Juniors auf externe Unterstützung angewiesen. In diesem Zusammenhang sollte von Seiten des DFV langfristig eine umfangreichere Förderung des Jugendbereichs forciert werden. In anderen Sportarten sind finanzielle Mittel für den Jugendbereich nahezu selbstverständlich. Um in diesem Zusammenhang nicht komplett den Anschluss zu verlieren, muss den Juniors aber vor allen Dingen den Eltern diesbezüglich eine Perspektive geboten werden.

Es muss vor Ort mehr für Junioren-Ultimate getan werden. Derzeit gibt es einige wenige Standorte (Bad Rappenau, Region Heilbronn, München/Unterföhring, Rostock) an denen teils sehr gute Arbeit geleistet wird. Um bei den Juniors einen breiteren und schlagkräftigen Unterbau aufzubauen, muss es mehr Standorte geben.

### **4. Ausblick**

Im kommenden Jahr soll bei den WUGC in Turku eine ähnlich erfolgreiche Platzierung wie bei den EUC erzielt werden, zumal große Teile des Teams weiter bei den Juniors spielen dürfen. Lediglich vier Spieler werden zu den Open aufrücken müssen – 2003 war der Geburtsjahrgang 1984 die Grenze. Außerdem stehen einige teilweise noch sehr junge, talentierte Spieler in den Startlöchern. Die Planungen für die WUGC und die Vorbereitung darauf laufen bereits auf Hochtouren, zumal die etwas schwierige geographische Position Turkus zu langfristiger Planung zwingt.

Die Planung für das Jahr 2004 sieht bislang folgende Termine vor:

April/Mai	Try-Out #1: Auswahl-Trainingslager für das Team zu den WUGC 2004 im Norden (geplant)
1./2. Mai	Junioren-Turnier in Massenbach (geplant)
20.-23. Mai	ggf. Teilnahme der Juniors am Harbour Ultimate in Rotterdam
28.-30. Mai	Try-Out #2: Auswahl-Trainingslager für das Team zu den WUGC 2004 im Rahmen des Frisbee-Camps in Wagnershof/Ellwangen (geplant)
04. Juni	Letzter Meldeschluß für die WUGC 2004
Juli	Teilnahme der Juniors an den Deutschen Hochschulmeisterschaften außer Konkurrenz (geplant) Alternative: Abschlusstrainingslager
01.-07. August	WUGC 2004 in Turku, Finnland

### **5. Lobhudelei**

Mein Dank für das vergangene Jahr gilt in erster Linie Stefan Rekitt, der mich gut instruiert in das „Amt“ des Junioren-Nationalcoach geschickt hat sowie Mark Kendall, der mit großem persönlichen Einsatz zu jeder Zeit Kapazitäten für die Juniors frei hat oder auftreibt.

Göttingen im November 2003